Biotopname
Feuchtvegetation im Witten-Rich-Moor

		X	X		

TK10 0404 - 343 - **Biotop-Nr.** 4032

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Niedermoor

Naturraum 401 Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	39	-	0080
Größe in ha	11	,	6776
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordwestmecklenburg

Gemeinde / Stadt
Gadebusch, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
16198

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VWN	GFP	WFA	WNA	VWD	VHD	FGN				
%	52	20	10	7	7	3	1				

Vegetationseinheiten
Sumpfreitgras-Grauweiden-Feuchtgebüsch, Pfeifengras-Feuchtwiese, mesotropher Pfeifengras-Birkenbruch, Torfmoos-Pfeifengras-Birkenbruch, Brennessel-Grauweiden-Gebüsch, Brennessel-Hochstaudenflur

Habitate + Strukturen HDK HSE HZR HAO CZV

Beschreibung / Besonderheiten
Stark verbuschte Niedermoorfläche; vorwiegend Grauweiden-Gebüsch mit Ohrweide. In Krautschicht des Gebüsches Sumpfreitgras,stellenweise jedoch auch Brennessel als Entwässerungs-/Eutrophierungszeiger dominant.
Vor allem im Norden und Westen artenarme Pfeifengras-Wiese, Birkenaufwuchs; stellenweise Furchen (früherer Moorabbbau?); mesotropher Birkenbruch mit und ohne Torfmoos. Die Krautschicht wird von Pfeifengras dominiert. Stellenweise Ausbreitung von Himbeere und Brennessel;
Am Rande des Biotops und auf kleineren Flächen im Biotop: Brennessel-Staudenfluren;
Das Biotop wird von zahlreichen verfallenden Gräben durchzogen. Entwässerungswirksam ist ein instand gehaltener Randgraben rings um das Witten-Rich-Moor.
Insgesamt muß das Biotop als durch Entwässerung extrem gefährdet gelten.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☒	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung
Randgraben um Witten-Rich-Moor nur streckenweise direkt an Biotopgrenze; Am Südrand grenzt Maisacker an das Biotop.

YWS YWE YLS YSI keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSX ZME

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 4 0 4 - 3 4 3 - **Biotop-Nr.** 4 0 3 2

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
k		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens
Molinia caerulea
Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera
Avenella flexuosa
Carex riparia
Cirsium vulgare
Dryopteris carthusiana
Galeopsis tetrahit
Glyceria fluitans
Lysimachia vulgaris
Peucedanum palustre
Phacelia tanacetifolia
Phalaris arundinacea
Phragmites australis
Populus tremula
Potentilla palustris
Quercus robur
Quercus rubra
Rubus idaeus
Salix aurita
Sambucus nigra
Sphagnum spec.
Urtica dioica
Vaccinium uliginosum

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 22.07.1996
Datum letzte Begehung: 21.08.1996
Bearbeiter/in: IBS-Hentschke
Foto: 3
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0